

Rückert, Friedrich: 9. (1838)

- 1 Der Postbot' in ein Haus mit zweien Briefen rennt,
- 2 Versiegelten, davon er nicht den Inhalt kennt.

- 3 Er merkt auch nicht darauf, ob außen in den Siegeln
- 4 Sich die Verschiedenheit des Inhalts möge spiegeln.

- 5 Der eine freudenroth gesiegelt meldet Lust,
- 6 Der andre trauerschwarz verkündiget Verlust.

- 7 Der Bote gibt sie ab, nimmt dafür in Empfang
- 8 Den Lohn, und setzet fort gleichgültig seinen Gang.

- 9 Er fragt nicht, wie sie nun sich werden hier vertragen,
- 10 Die ja verträglich auch im Postfelleisen lagen.

- 11 So bringt das Schicksal oft zusammen Lust und Schmerz,
- 12 Und fragt nicht, wie sie sich vertragen um ein Herz.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3158>)